

Uren VIII/1 Albrecht. N<sup>o</sup>.

am 5. XI. 25.

Lieber Speerdorff,

Da ich vor ca. 14 Tagen habe ich das  
offizielle Gemälde zum Wiedererleuchtung der Kommission  
an den Service geschickt, beigefügt waren eine Kopie der  
Vertheilungsscheine mit einem Brief Reissens, in  
dem er sich an unserer Kommission vorübergehend  
erklärt oder erkläre den Grund ausspricht, dass er  
die Grabung zu Ende führen, wobei er uns jede Hil-  
fe im Aussicht stellt. So sind die Lade vollständig  
gleich erledigt werden.

Am Hof habe ich geschrieben, dass er die photogra-  
phische Anordnung bestellt und expediert, er ist  
so besser und billiger. Da er selbst keine Vorlagen  
machen kann, ist ich See, ihm die geeigneten  
Vorläufe von dem Leipziger Reichstag aus-  
zahlen zu wollen; ich habe hier nur Kronen  
und ägyptische Pfunde, das Wechseln und Über-  
weisen würde grössere unnötige Auslagen und  
Verzögerungen verursachen.

Der Norddeutsche Lloyd hat man seine neue  
Fahrpreismässigung abschliessig beschlossen, unter Bewe-  
gung auf besondere Abmachungen mit den anderen  
Schiffahrtsgesellschaften - dabei verspricht, dass er im ver-  
gangenen Jahre einen deutschen Boten über eine grosse  
Reduktion verfügt hat!

Unsere Reise ist vorläufig nicht geworden, es  
scheint die vergangenen Wochen demassen erachtet, dass  
ich zu keine Bahnfahrt denken könnte, eine ent-  
fernte Möglichkeit besteht, dass ich Mitte December  
komme.

Mit vielen Grüessen verbleibe ich

H.  
H. Junker.